Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 13

Rubrik: Ernennungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6. Der Vorsteherschaft wird jedoch die Kompetenz eingeräumt, untergeordnete Geschäft von sich aus zu erledigen.

Bei dem nach geschlossenen Verhandlungen gemeinschaftlichen Mahle wurde noch eine Dankadresse an Herrn Erziehungsdirektor Dr. Lehmann, als Zeichen der Anerkennung für seine vielen Leistungen im Schulwesen, beschlossen und überdieß eine zweite Versammlung vor dem Zusammentritt des schweiz. Lehrervereins verabredet.

Schul-Ausschreibung.

Ort:	Schulart.	Kdzahl.	Besldg.	Amld.-T.
Mettlen	Unterschule	85	Minimum	6. Juli.
Sumiswald	Mittelklasse	80	Fr. 600	5. „
Gurzelen	Unterschule	65	Minimum	6. „

Ernennungen.

A. Definitiv.

Herr Nikl. Berger von Wengi, gew. Lehrer in Zollikofen, als Lehrer an die gemischte Schule in Trubschachen.

„ Jakob Christen von Ursenbach, bisher Lehrer der Länggaßschule in Bern, als Lehrer an die Oberschule in Burgistein.

„ Fried. Streit von Englisberg, bisher in der Mettlen, als Lehrer an die Oberschule im Heimberg.

„ Chr. Hänni von Toffen, bisher in Gurzelen, als Lehrer an die gemischte Schule in Hinterfultigen.

„ Jakob Haueter von Eriswyl, bisher in Bätterkinden, als Lehrer an die Mittelschule in Bätterkinden.

„ Gottlieb Schwarz von Bowyl, früher in Burgistein, als Lehrer an die Oberschule zu Kirchdorf.

„ Georg Ebert aus Würtemberg, prov. Lehrer an der Sekundarschule in Fraubrunnen, als Lehrer an derselben.

Jgfr. Bertha Hodler von Gurzelen, Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin an die 4. Klasse in Belp.

„ Elise Streit von Englisberg, bisher in Koppigen, als Lehrerin an die Elementarklasse in Bümplitz.

„ Marianna Friedrich von Großaffoltern, Schülerin der neuen Mädchenschule in Bern, als Lehrerin an die Unterschule in Vinelz.

„ Maria Rosina Hofer von Walkringen, Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin an die 6. Klasse in Steffisburg.

Frau Henriette Christen geb. Hermann von Ursenbach, als Lehrerin an die Unterschule in Burgistein.

B. Provisorisch.

Herr Joh. Burri von der Zelg, für das Sommersemester als Lehrer an die gemischte Schule in Kalkstätten.

„ Fried. Schüpbach von Oberthal, bis 1. Okt. 1862 als Lehrer an die gemischte Schule in Ortbach.

Anzeigen.

An der viertheiligen Primarschule von Kerzers sind folgende Lehrerstellen erledigt: 1) Erste Klasse mit circa 55 Kindern von 12—16 Jahren. Verpflichtung zu den Winterkinderlehren in der Reihenfolge mit den übrigen Lehrern. Besoldung: Fr. 800 baar, nebst Wohnung, Holz und Pflanzland im Betrage von etwa Fr. 150. 2) Dritte Klasse mit circa 60 Kindern von 8—10 Jahren. Verpflichtung zu den Winterkinderlehren, wie oben. Besoldung: Fr. 600 baar, nebst Wohnungsentschädigung (Fr. 90), Holz und Pflanzland im Werthe von etwa Fr. 50.

Die Bewerber haben sich bis zum 13. Juli 1862 unter Beilegung ihrer Zeugnisse beim Oberamt Murten zu melden. Der Prüfungstag wird ihnen später angezeigt werden.

Die Kreissynode Thun

versammelt sich Mittwoch den 9. Juli, Morgens 9 Uhr, im gewohnten Lokale in Thun.

Ein neues Abonnement
auf den
Berner-Schulfreund

beginnt mit dem 1. Juli 1862. Der Abonnementspreis für 6 Monate beträgt Fr. 1. 50. Neue Abonnenten nehmen an sämmtliche schweizerische Postämter und die Expedition und Redaktion in Bern und Steffisburg.

Berichtigung: In der letzten Nummer lies:

Seite	178	Zeile	7	von unten:	Rüdiger Manesse, statt Manasse.
„	180	„	14	„ „	Halbkugel, statt Halbinsel.
„	186	„	5	„ „	wie vertheilt sich derselbe nach Prozenten in Folge ꝛc., statt wie vertheilt sich derselbe in Folge ꝛc.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach** in Steffisburg.
Druck und Expedition von **D. Aufenast** in Bern.